



Niederschrift

über die 23. Sitzung
des Bau- und Verkehrsausschusses der Stadt Lippstadt
am 05.12.2007

Sitzungsraum:	Sitzungsraum E.08, Ostwall 1
Beginn:	18:00 Uhr
Ende:	19:00 Uhr

Anwesend waren:

1 Klaus Fürstenberg	CDU-Fraktion
CDU-Fraktion	
2 Helga de Horn	CDU-Fraktion
3 Josef Franz	CDU-Fraktion
4 Josef Freund	CDU-Fraktion
5 Bernhard Hollenhorst	CDU-Fraktion
6 Wilbert Luig	CDU-Fraktion
7 Antonius Michel-Kemper	CDU-Fraktion
8 Werner Timmermann	CDU-Fraktion
SPD-Fraktion	
9 Michael Althoff	SPD-Fraktion
10 Gudrun Beschorner	SPD-Fraktion
11 Karl-Heinz Brülle	SPD-Fraktion
12 Heinz Gerling	SPD-Fraktion
13 Meinolf Luhmann	SPD-Fraktion
14 Udo Strathaus	SPD-Fraktion
FDP-Fraktion	
15 Jörg Christian Ferkinghoff	FDP-Fraktion
16 Heinrich Gockel	FDP-Fraktion
17 Thomas Kiehl	FDP-Fraktion
BG-Fraktion	
18 Gisbert Kreß	BG-Fraktion
Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen	
19 Wilhelm Rönnau	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Entschuldigt	
20 Drazen Anicic	Parteilos
21 Otto Brand	SPD-Fraktion
22 Klaus Michael	SPD-Fraktion
23 Gunther Schmich	SPD-Fraktion
24 Volker Schubert	CDU-Fraktion

Seitens der Verwaltung

Herr Horstmann	FBL 6
Herr Eckel	FD 32
Herr Brüggelolte	FD 65
Herr Bökenkötter	FD 66

Herr Knieps Frau Risse	FD 67 69 – Int. Steuerung/Service
---------------------------	--------------------------------------

Ferner nahmen teil Herr Möller Herr Spiekermann Herr Mönning Herr Schmich	RLG zu TOP 2 RLG zu TOP 2 OV zu TOP 2 OV zu TOP 2
--	--

In öffentlicher Sitzung

1. Fragestunde für Einwohner

Es wurden keine Fragen gestellt.

2. Anbindung des Stadtteils Bad Waldliesborn an das Stadtbussystem Vorlage Nr. 329/2007

Herr Eckel erläuterte einleitend die Sachlage bezüglich der Anbindung des Stadtteils Bad Waldliesborn an das Stadtbus-System.

Im Anschluss hieran stellte Herr Möller von der RLG anhand einer Powerpoint-Präsentation das geplante Konzept zur Anbindung Bad Waldliesborns vor. Mit der Westfalen-Bus GmbH, die Konzessionsträger für Bad Waldliesborn ist, sei Einvernehmen für eine Verlängerung der C 4-Stadtbus-Linie erzielt worden. Durch diese Anbindung an das Stadtbus-System werde nunmehr eine deutliche Verbesserung für den gesamten Busverkehr für Bad Waldliesborn erreicht.

Herr Möller wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass diese neue Busanbindung intensiv beworben werden müsse, um langfristig und dauerhaft sichergestellt zu werden.

Herr Mönning begrüßte das zusätzliche Busangebot als verfrühtes Weihnachtsgeschenk für die Bevölkerung.

Herr Schmich unterstützte ebenfalls die neue Busverknüpfung und schlug vor, die Haltestellensituation mit der RLG nochmals vor Ort zu besprechen.

Nach kurzer Beratung fasste der Ausschuss folgenden Beschluss:

Der Anbindung des Stadtteils Bad Waldliesborn an das Stadtbus-System wird zugestimmt. Die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 20.000,00 € werden im Haushaltsplan 2008 und Folgejahren bei dem Produkt „ÖPNV“ zur Verfügung gestellt.

Über die dauerhafte Aufrechterhaltung dieses zusätzlichen Angebotes ist unter Berücksichtigung des Nachfrageverhaltens und der finanziellen Belastung der Stadt spätestens 3 Jahre nach Beginn zu entscheiden.

(Einstimmig zugestimmt)

**3. Gastronomische Nutzung des Lippebugs
Vorlage Nr. 326/2007**

Herr Luig sprach sich im Namen seiner Fraktion für eine gastronomische Nutzung in der vorgestellten Form aus.

Herr Kreß und Herr Rönnau sprachen sich jeweils gegen eine gastronomische Nutzung des Lippebugs aus.

Herr Brülle befürwortete ebenfalls die geplante hochwertige Nutzung des Lippebugs.

Auf Nachfrage erklärte Herr Horstmann, dass bislang keine direkten Nutzungsanfragen vorlägen.

Abschließend stimmte auch Herr Gockel der geplanten Nutzung zu.

Der Ausschuss fasste bei zwei Gegenstimmen folgenden Beschluss:

Unter der Voraussetzung einer hochwertigen Gestaltung wird einer langfristigen Nutzung des Lippebugs zugestimmt.

Dem Entwurf der Verwaltung vom 07.11.2007 zur Gestaltung der gastronomischen Nutzung wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage des Entwurfes vom 07.11.2007 für die gastronomische Nutzung auf dem Lippebug eine Ausschreibung mit Teilnehmerwettbewerb durchzuführen.

(Mit Stimmenmehrheit zugestimmt)

**4. Öffnung der Fußgängerzone für den Radverkehr während des Lieferverkehrs;
hier: Antrag Bündnis 90/Die Grünen
Vorlage Nr. 328/2007**

Herr Eckel erläuterte kurz die Sachlage.

Herr Rönnau stellte dem Ausschuss nochmals seinen Antrag vor.

Herr Kreß befürwortete die Freigabe der Fußgängerzone für den Radverkehr bis 10.30 Uhr.

Die Herren Gerling, Luig und Gockel sprachen sich gegen die Freigabe während der Lieferzeiten aus.

Herr Strathaus regte in diesem Zusammenhang die Erarbeitung eines neuen Radwegekonzeptes an.

Herr Horstmann verwies in diesem Zusammenhang auf die Beratungen des Planungs- und Umweltausschusses der letzten Sitzungen.

Herr Luig schlug vor, das Thema Radwege zunächst in der Verkehrskommission zu behandeln.

Nach kurzer Beratung fasste der Ausschuss bei zwei Gegenstimmen folgenden Beschluss:

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf Freigabe der Fußgängerzone für den Radverkehr während der Zeiten des Lieferverkehrs wird abgelehnt.“

(Mit Stimmenmehrheit zugestimmt)

5. **Bericht über die Hochbaumaßnahmen des Fachdienstes Gebäudewirtschaft im Jahr 2007**
Vorlage Nr. 318/2007

Auf Nachfrage von Herrn Strathaus erläuterte Herr Horstmann, dass die Baumaßnahmen bezüglich der Akustik-Decke am Ostendorf-Gymnasium nunmehr abgeschlossen seien.

Die Mitteilungsvorlage wurde zustimmend zur Kenntnis genommen.

6. **Bericht über die Maßnahmen des Fachdienstes Grünflächen im Spiel-, Sport- und Freizeitbereich**
Vorlage Nr. 330/2007

Auf Nachfrage von Frau Beschorner erläuterte Herr Knieps, dass das erneuerte Aufstiegsnetz der Kletteranlage am Laumannshügel ein Vandalismusschaden war.

Herr Brülle erkundigte sich nach den Spielgeräten im Bereich der Fußgängerzone sowie nach dem Sachstand bezüglich des Karussells am Rathaus, ergänzend regte er Spielgeräte zum Leitbild Wasser an.

Herr Horstmann erläuterte, dass zurzeit das Konzept der Spielpunkte für die Innenstadt neu ausgearbeitet würde. Bezüglich des Karussells werde zurzeit daran gearbeitet, eine Bremse zu konzipieren, damit das Spielgerät wieder aufgestellt werden könne.

Im Übrigen nahm der Ausschuss die Vorlage zustimmend zur Kenntnis.

7. **Bericht über die Maßnahmen des Fachdienstes Straßenbau**
Vorlage Nr. 325/2007

Herr Gockel erkundigte sich nach dem Sachstand bezüglich der noch vorhandenen Schäden in der Rühthener Straße.

Herr Horstmann erwiderte, dass die Abnahme noch nicht erfolgt sei und geprüft werde, wie eine Nachbesserung erfolgen könne.

Auf Nachfrage von Herrn Luig informierte Herr Horstmann den Ausschuss, dass die Vergabe der Maßnahme Biedermeierstraße noch nicht abgeschlossen und daher wahrscheinlich erst Anfang des nächsten Jahres mit dem Baubeginn zu rechnen sei.

Herr Horstmann erklärte auf Nachfrage von Frau Beschorner, dass die Heckenpflanzung am Vorplatz der Jakobikirche dem vorgestellten Gestaltungskonzept entsprechen würde.

Herr Brülle erkundigte sich, wann mit dem Baubeginn der Cleveschestraße Ost zu rechnen sei.

Herr Horstmann erwiderte, dass im Frühjahr entsprechend der Witterung mit dem Ausbau begonnen werden solle.

8. **Stand der Maßnahmen zur Bahnübergangsbeseitigung Unionstraße
Vorlage Nr. 323/2007**

Herr Horstmann erläuterte in einer kurzen Einleitung den aktuellen Sachstand an der Unionstraße.

Herr Bökenkötter stellte in einer ausführlichen Powerpoint-Präsentation den bisherigen Ablauf der Baumaßnahme vor. Das Brückenbauwerk der Deutschen Bahn sei fertig gestellt. Zurzeit würden die Bohrpfähle eingebracht. Ab Mitte Februar 2008 solle durch die Stadtentwässerung Lippstadt AöR die Kanalisation in der Rixbecker Straße zwischen der Ferdinandstraße und der Steinstraße/Weißenburger Straße erneuert werden. Unmittelbar im Anschluss an die Kanalisationsarbeiten solle mit dem Straßenendausbau der Rixbecker Straße begonnen werden. Aufgrund der Tiefe der Kanalleitungen und des Umfangs der Tiefbaumaßnahmen in der Rixbecker Straße sei eine Vollsperrung von Ende Februar bis spätestens zum Altstadtfest unumgänglich. Die Fertigstellung des Trogbauwerkes solle bis zum Sommer 2008 erfolgen.

Die Fertigstellung und Verkehrsfreigabe der Gesamtmaßnahme sei für Ende 2008 angestrebt, allerdings sei dieser sehr enge Zeitplan nur realisierbar, wenn keine Verzögerungen oder Ausfallzeiten in der Bauabwicklung erfolgen würden.

Die Mitteilungsvorlage wurde zustimmend zur Kenntnis genommen.

9. **Verschiedenes**

Protokoll Bau- und Verkehrsausschuss vom 07.11.2007 – TOP 4

Herr Kreß nahm Bezug auf die letzte Sitzung und merkte an, dass das westliche Ortseingangsschild an der Paderborner Straße in Esbeck nicht bis zur Biedermeierstraße, sondern nur bis zur Höhe der Gaststätte Brinkmeier versetzt werden solle.

Ende der Sitzung: **19.00 Uhr**

Vorsitzender

Schriftführerin